ohne eine gewisse Wachsamkeit, die den Mann der Wildnis selbst im Schlafe nicht verließ."

Hiermit beendigte die Erzählerin das abendliche Plauderstündchen, und die Kleinen folgten alsbald dem Beispiel der Auswanderer in der Prairie.

Zweiter Abend.

Nachdem der Kinderkreis am folgenden Abend die Erzählerin umringt hatte, begann sie die Fortsetzung ihrer abenteuerreichen Geschichte.

„Die Reisegefährten erwachten zeitig am andern Morgen durch die Ankunft eines Reisegefährten, des gelehrten Doktor Battius, der sich wegen seiner naturwissenschaftlichen Forschungen, auf einem Esel reitend, oft tagelang von seiner Gesellschaft entfernte.

Der lebhafte kleine Mann machte seiner Entrüstung über den nächtlichen Überfall der Sioux durch laute Worte Luft, schien aber nicht unzufrieden, daß er selbst indessen abwesend gewesen war.

Um ferneren Raubanfällen zu entgehen, wurde auf Wildstellers Rat beschlossen, diesen Ort so rasch als möglich zu verlassen. Auch beschrieb er dem Führer eine geeignete Stelle, die als Lagerplatz mehr Sicherheit gegen feindliche Überfälle bot.

Ihres sämtlichen Zugviehes beraubt, mußten die Auswanderer sich selbst vor ihre Wagen spannen. Schwer befrachtet zogen sie, der angegebenen Richtung nach, langsam über die Ebene dahin.

Der alte Wildsteller schaute dem Zuge kopfschüttelnd nach; und in Träumereien versunken, stand er lange bewegungslos da, bis er durch die Annäherung seines neuen Freundes, des Bienenjägers, geweckt wurde. Mit diesem plauderte er von vergangenen, besseren Tagen, und beide verloren sich bald im nahen Dickicht. —

Doch um Euch, liebe Kinder, nicht mit alltäglichen Begebenheiten zu langweilen, wollen wir den Zeitraum einer Woche in Gedanken überspringen, und dann folgt mir in jene Gegend, wohin Ismael Busch seine große Familie geführt hatte. Mitten auf der Ebene erhob sich neben einem kleinen Flüßchen eine hohe, nackte Felsenplatte; hier hatten die Auswanderer ihre Zelte aufgeschlagen und sich, soviel es eben möglich war, wohnlich eingerichtet, bis es ihnen vielleicht gelungen sein würde, ihr geraubtes Vieh zurück zu erhalten; ohne